

## Wassten Sie,

- dass im Koran das Kopftuch überhaupt nicht vorkommt?
- dass der Koran keine Steinigungsstrafe kennt?

Schon immer wurde Religion, so auch der *Islam* (die „friedliche Ergebung“), gerne dazu benutzt, weltliche Interessen durchzusetzen. Die Menschen legten dem Propheten Mohammed Worte in den Mund (*Ahadith*), um diesen Interessen eine religiöse Legitimation zu geben – sei es zur Etablierung eines unterdrückenden Staatsapparates oder etwa zur Verfestigung eines Patriarchats. Barbarische Körperstrafen, rigide Kleidungs Vorschriften und absoluter Gehorsam haben so ihren Eingang in die Religion gefunden.

Der *Koran* (die „Lesung“) fordert seinen Leser ständig auf, nachzudenken und die Vernunft einzusetzen, statt nur zu glauben. Aufklärung ist deshalb ein Schlüssel zum Verständnis der Lesung. Wir sind davon überzeugt – würde man die „friedliche Ergebung“ nur durch die Lesung definieren, und nicht durch weitere Quellen wie die *Ahadith*, könnten wir den Weg zurückfinden zu einer Lehre der Vernunft, Barmherzigkeit und Liebe.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN

[alrahman.de](http://alrahman.de)